



BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN PRIVATE EXCHANGE

Version vom 14 Oktober 2015

§ 1: VERTRAGSGEGENSTAND

Diese besonderen Vertragsbedingungen sind eine Ergänzung der allgemeinen Geschäftsbedingungen der OVH. Sie regeln die Bedingungen der Bestellung des von OVH entwickelten Dienstes für gemeinschaftliche E-Mail Abwicklungen auf Basis von Microsoft Exchange. Dieser Dienst bietet die Funktionalität von E-Mail-Postfächern, Senden und Empfangen von E-Mails, Kalendern sowie gemeinsam nutzbaren Speicherplatz. Im Falle widersprüchlicher Regelungen gehen diese besonderen Bedingungen den allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH vor. Die gesamte Leistungserbringung der OVH erfolgt auf Grundlage der allgemeinen Geschäftsbedingungen der OVH in der jeweils aktuellen Fassung sowie der nachfolgenden besonderen Vertragsbedingungen für diesen Dienst, die dem Kunden bei der Bestellung der Angebote von OVH vorliegen und von ihm gelesen und verstanden wurden und mit deren Geltung der Kunde durch Abgabe der Bestellung einverstanden ist. Andere Verträge werden von diesen Regelungen, soweit nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird, nicht umfasst.

§ 2: VERFÜGBARKEIT

Der Dienst kann nur über das Internet genutzt werden. OVH bietet auf der Basis von Microsoft Exchange einen Dienst für gemeinschaftliche E-Mail Abwicklungen an. Dieser Dienst stellt E-Mail-Postfächer zu Verfügung sowie eine gemeinsame Plattform, auf der der Austausch von Dateien und die Erstellung persönlicher Kalender etc. möglich sind. OVH weist ausdrücklich darauf hin, dass auf Grund des hohen Technisierungsgrades dieses Dienstes OVH nur für die Verfügbarkeit des Dienstes haftet.

§ 3: BESCHREIBUNG DES DIENSTES

Der Dienst ist eine auf Microsoft Exchange basierende E-Mail-Abwicklung, der neben dem Senden und Empfangen von E-Mails auch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen oder Informationen in einer gemeinsamen Umgebung ermöglicht und den Zugriff auf Konten ermöglicht, die auf einen Domainnamen erstellt wurden und für welche der Dienst installiert wurde. Das sind zum Beispiel Kalender, Veranstaltungen, Dateien, Arbeitsprojekte etc.. Der Dienst ist erweiterbar und ermöglicht den gleichzeitigen und benutzerdefinierbaren Zugriff durch den Kunden. Ein Konto wird als ein gemeinschaftlich genutzter E-Mail-Bereich bezeichnet, der durch den Kunden eingerichtet wird und der ausschließlich für Endnutzer dieses Dienstes bestimmt ist. Jedes Konto basiert auf einer Microsoft Exchange Lizenz und verfügt über eigenen Speicherplatz.

§ 4: BEDINGUNGEN UND AKTIVIERUNG DES DIENSTES

Für die Bestellung des Dienstes muss der Kunde über einen Domain-Namen verfügen, dessen Administrator er ist. Der Kunde muß zudem über ein gültiges und mit dem Domain-Namen verknüpftes SSL-Zertifikat verfügen, das Gegenstand der Bestellung des Dienstes ist. Ein SSL-Zertifikat ist eine elektronische Datei zur digitalen Signierung welche von einer Zertifizierungsstelle erstellt wurde zur Verschlüsselung von Datentransfers .

OVH übernimmt keine Garantie für die Kompatibilität des Dienstes mit allen für die Domain-Namen verfügbaren Dateierendungen. So ist beispielsweise zum Zeitpunkt der Erstellung dieser besonderen Vertragsbedingungen die Endung .TEL nicht kompatibel mit diesem Dienst. OVH weist den Kunden ausdrücklich darauf hin vor Bestellung dieses Dienstes auf www.ovh.de die Kompatibilität seines Domain-Namens mit dem Dienst zu überprüfen. Vor Bestellung dieses Dienstes muß der Kunde Administrator für seinen Domain-Namen sein. Die Bereitstellung des Dienstes macht möglicherweise Änderungen an der Konfiguration des Domain-Namens erforderlich, um eine einwandfreie Installation der Dienstes zu ermöglichen. Vor Bestellung des Dienstes muß der Kunde prüfen, ob er diese vorstehenden Voraussetzungen erfüllen kann. Falls nicht, kann er gemäß den allgemeinen Vertragsbedingungen von OVH den Dienst kündigen. Die Aktivierung des Dienstes erfolgt mit der Bestätigung der Zahlung des Kunden und wird durch die Bereitstellung des Dienstes und das Zusenden der Zugangscodes zur Verwaltung des Dienstes durch OVH realisiert.

OVH wird bei Bestellung für den Kunden ein SSL-Zertifikat erstellen, welches der Kunde mittels eines Textfeldes validieren muss. Der Kunde muss über seinen Domain-Namen ein Textfeld ausfüllen, das er in der Verwaltungsschnittstelle von OVH bestätigen muss, damit OVH sichergehen kann, dass der Kunde auch wirklich der Administrator des Domain-Namens ist. Für den Fall einer verspäteten Bereitstellung des Dienstes lehnt OVH jegliche Haftung ab.

Vor Bestellung des Dienstes muß der Kunde prüfen, ob er diese vorstehenden Voraussetzungen erfüllen kann. Falls nicht, kann er gemäß den allgemeinen Vertragsbedingungen von OVH den Dienst kündigen. Die Aktivierung des Dienstes erfolgt mit der Bestätigung der Zahlung des Kunden und wird durch die Bereitstellung des Dienstes und das Zusenden der Zugangscodes zur Verwaltung des Dienstes durch OVH realisiert.

§ 5: VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES DIENSTES

Ab der Bestätigung der Bestellung des Kunden durch OVH installiert OVH den Dienst für den Kunden. Dann muß der Kunde über seine Verwaltungsschnittstelle den Dienst selbst konfigurieren. Der Kunde muss den Domain-Namen, auf dem er den Dienst installieren will und die technische Konfiguration seines Domain-Namens als auch alle Informationen bezüglich seines SSL-Zertifikats genau festlegen. Der Kunde erstellt über seine Verwaltungsschnittstelle die Konten auf den bei OVH verwalteten Domain-Namen. Diese werden dann gemäß § 9 des vorliegenden Vertrages berechnet oder vom Konto abgebucht. OVH bietet dem Kunden verschiedene Konten zur Auswahl ,die unterschiedliche Funktionen beinhalten. OVH behält sich vor, neue Funktionen anzubieten oder bereits existierende Funktionen zu ändern. Es obliegt dem Kunden festzulegen, welche Funktionen er jedem seiner Nutzer zuteilen möchte und danach die entsprechenden Konten aus dem Angebot von OVH zu bestellen. Der Kunde kann unterschiedliche Kontentypen für den Dienst abonnieren.

§ 6: PFLICHTEN VON OVH

OVH verpflichtet sich zur Bereitstellung eines Qualitätsdienstes entsprechend den professionellen Standards und dem aktuellen Stand der Technik.

OVH verpflichtet sich:

6.1. die technischen Anlagen, auf der der Dienst des Kunden installiert ist, in betriebsbereitem Zustand zu halten,

6.2. den Zugang zur Verwaltungsschnittstelle und zum Dienst über das Internet zu gewährleisten. OVH behält sich vor, den Dienst für einen technischen Eingriff zu unterbrechen zur Verbesserung der Funktionalität.

6.3. im Falle einer Störung, die nicht von einer fehlerhaften Nutzung des Dienstes durch den Kunden herrührt, auf dessen Anfrage schnell zu handeln,

6.4. gemäß den Regeln und Gepflogenheiten der Branche sicherzustellen, dass das hohe Qualitätsniveau seiner Tools gewahrt bleibt,

6.5. Kundendaten vertraulich zu behandeln, unter dem Vorbehalt, dass der an den Dienst gebundene Zugang durch den Kunden gemäß § 8 dieser Bedingungen richtig konfiguriert wurde.

§ 7: HAFTUNG VON OVH

OVH behält sich vor den Dienst des Kunden zu unterbrechen, wenn dieser für die Aufrechterhaltung der Sicherheit der OVH-Hosting-Plattform eine Gefahr darstellen könnte, etwa durch eine unübliche, schädliche oder betrügerische bzw. rechtsverletzende Nutzung dieses Dienstes. In diesem Fall wird OVH sich soweit möglich bemühen den Kunden vorab zu informieren. OVH haftet nicht für Inhalte der Informationen, Töne , Texte, Bilder, Designs und sonstige Daten jeglicher Art, die über den Dienst des Kunden zugänglich sind, übertragen werden oder von dem Kunden oder den Nutzern seines Dienstes übermittelt oder online gestellt werden. OVH haftet weder für Netzbetreiber im Internet noch für Provider des Kunden. OVH kann eine Zustellung von E-Mails , die vom Dienst des Kunden oder dessen Nutzern versandt werden nicht gewährleisten, wenn eine E-Mail die Standardgröße von 10 Megabyte von Betreibern von E-Mail Diensten überschreitet. OVH weist den Kunden darauf hin, dass es ihm obliegt die maximale Anzahl von Konten zu bestimmen, die auf dem Dienst installiert werden können. OVH gestattet es den Kunden nicht mehr als tausend (1000) Konten auf dem Dienst zu konfigurieren.

Zur Sicherung des Dienstes und zur Gewährleistung dessen Funktionen behält sich OVH vor, die technischen Zugangsmerkmale zum Dienst einzuschränken und insbesondere die Datenübertragungsraten, die Zugangsmodalitäten zur Plattform oder jeglichen Zugang zu blockieren, der von Netzen oder IP-Adressen stammt, die von OVH als nicht sicher oder schädlich eingestuft werden. OVH haftet in keinem Fall für Fehler und Einschränkungen des Dienstes die durch die Konfiguration durch den Kunden entstehen. OVH behält sich die Sperrung des Dienstes vor, falls die Nutzung gegen diese besonderen Bedingungen oder die allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH verstößt oder gegen geltende Gesetze und Regelungen oder gegen die Rechte Dritter, oder im Fall einer von einer zuständigen Behörde an OVH erlassenen Verfügung. OVH muß auf Verfügung von Behörden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dann auf Kundendaten zugreifen.

OVH behält sich das Recht vor, den Dienst des Kunden zu unterbrechen, wenn dieser für die Aufrechterhaltung der Sicherheit der OVH-Hosting-Plattform eine Gefahr darstellt, sei es infolge einer Nutzung dieser Dienstleistung auf unübliche, schädliche oder betrügerische Art und Weise. In diesem Fall, wird sich OVH im Bereich des Möglichen bemühen, den Kunden vorab darüber zu informieren.

§ 8: PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN

8.1. Der Kunde handelt als unabhängige und selbstständige Person und haftet für alle Risiken, die sich aus seiner Tätigkeit ergeben, allein. Der Kunde haftet allein für seine auf dem Dienst gehosteten Dienste, Anwendungen, Programme, sowie für den Inhalt der übertragenen, verbreiteten oder gesammelten Informationen, für deren Auswertung und Aktualisierung, sowie für alle Dateien, insbesondere Adresodateien. Der Kunde verpflichtet sich ausdrücklich die Rechte Dritter zu respektieren, insbesondere Persönlichkeitsrechte, Rechte zum Schutze des geistigen Eigentums Dritter, wie z.B. Urheberrechte, Patentrechte oder Markenrechte. OVH haftet in keinem Fall für den Inhalt von übertragenen, verbreiteten oder gesammelten Informationen, deren Auswertung und Aktualisierung, sowie für alle Dateien, insbesondere Adresodateien. OVH weist den Kunden ausdrücklich auf juristische Konsequenzen hin, die sich aus einer rechtswidrigen Nutzung des Dienstes ergeben könnten und dass keine gesamtschuldnerische Haftung für die Nutzung der vom Kunden den Usern zur Verfügung gestellten Daten von OVH übernommen wird. Das Gleiche gilt für den Fall, daß der Kunde nachweislich im Internet Spamming betreibt. In diesem Fall wird der Dienst nach Kenntnis von OVH fristlos gekündigt und sofort gesperrt. In diesen Fällen hat der Kunde keinen Anspruch auf Erstattung der bereits an OVH gezahlten Beträge.

8.2. Der Kunde haftet für die Folgen für Funktionsstörungen alleine, die sich aus der Nutzung des Dienstes durch seine Mitarbeiter, die User seiner Dienstes oder jeder anderen Person ergeben, der der Kunde sein Passwort (oder seine Passwörter) gegeben hat, die es ermöglichen sich mit einem Teil oder dem gesamten Dienst zu verbinden. Gleichfalls haften der Kunde und/oder die Nutzer des Dienstes allein für die Folgen, die sich aus dem Verlust seines oder seiner vorgenannten Passwortes/Passwörter ergeben.

8.3. Der Kunde ist alleine verantwortlich für die Erstellung, Verwaltung, Führung, Löschung von Konten, die er im Rahmen des Dienstes bestellt hat. Es obliegt allein dem Kunden sich zu versichern, dass der Zugang der Nutzer zu den Konten und zu eventuell auf dem gemeinsam genutzten Arbeitsbereich gespeicherten Daten, sorgfältigst verwaltet wird. Es obliegt dem Kunden für jedes Konto, das er im Rahmen des Dienstes erstellt, Passwörter zu generieren. OVH haftet in keinem Fall eines unbefugten Eindringens in die Verwaltungsschnittstelle oder in die Konten des Kunden welches durch fehlerhafte Verwaltung des Zugangs durch den Kunden verursacht wurde.

8.4. Der Kunde ist vor Löschung von Konten allein für die Sicherung seiner Daten verantwortlich. In diesem Fall werden alle Daten, die diesem Konto entsprechen, von OVH gelöscht.

8.5. Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sowie zur sorgfältigsten Verwaltung der Zugänge zu seinen Konten.

8.6. OVH weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass ein Verstoß gegen das Briefgeheimnis strafrechtlich verfolgt werden kann.

8.7. Der Kunde versichert für die gesamte Laufzeit des Dienstes der alleinige Administrator des Domain-Namens zu bleiben.

8.8. Der Kunde verpflichtet sich keine Markenrechte von OVH oder der Microsoft Corporation zu verletzen. Sollten OVH oder Microsoft etwaige Kosten daraus entstehen, wird OVH den Kunden darüber informieren und ihm die Belege und die entsprechende Rechnung zukommen lassen. Die Erstattung dieser Kosten trägt der Kunde.

§ 9: TARIFE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

9.1. Tarife

Die Tarife für den Dienst sowie mögliche Vertragslaufzeiten sind auf der Seite <http://www.ovh.de> abrufbar.

9.2. Erstbestellung

Die Zahlung der Erstbestellung erfolgt ausschließlich per Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, oder EUROCARD), Überweisung oder per PAYPAL.

9.3. Vertragsverlängerung

Danach kann der Kunde den Dienst mit den von OVH genehmigten und dem Kunden zur Begleichung des Vertrages zur Verfügung stehenden Zahlungsmitteln bezahlen. Der vom Kunden durch seine Bestellung abgeschlossene Vertrag verlängert sich automatisch um einen Monat, gerechnet ab dem Ablaufdatum der ersten Laufzeit des Vertrages. Die Zahlung erfolgt automatisch über Kreditkarte, Bankkonto oder das PAYPAL-Konto des Kunden. Die Verlängerung des Dienstes betrifft ausschließlich die am Jahrestag des Dienstes bereits erstellten Konten, die automatisch für den folgenden Abrechnungszeitraum verlängert werden. Der Kunde kann jederzeit über seine Verwaltungsschnittstelle verhindern, dass ein oder mehrere Konten seines Dienstes verlängert werden. Das (Die) ausgewählte(n) Konto (Konten) wird/werden ab dem Zeitpunkt, in dem dies vom Kunden konfiguriert wird, nach dem Ende der jeweiligen Laufzeit nicht verlängert.

9.4. Optionen

Jede im Rahmen des Dienstes bestellte Option wird nach den für diese Option geltenden Bedingungen, die auf der OVH-Webseite genau definiert sind, gesondert berechnet. Je nach Optionstyp kann monatlich oder jährlich abgerechnet werden.

9.5. Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug des Kunden wird an die im Manager hinterlegte Adresse des Kunden eine E-Mail versandt mit der Aufforderung, den offenen Rechnungsbetrag schnellstmöglich und spätestens innerhalb von acht Tagen auszugleichen zur Vermeidung einer Unterbrechung des Dienstes. Falls acht Tage nach Zugang der E-Mail kein Zahlungseingang und keine Zahlungsbestätigung seitens OVH vorliegen, wird OVH den Dienst und alle für den Dienst abonnierten Konten sperren. Der Kunde hat dann 48 Stunden Zeit zur Erneuerung des Dienstes. Wenn innerhalb dieser Frist seitens OVH kein Zahlungseingang bestätigt wird, löscht OVH den Dienst des Kunden und alle gespeicherten Daten endgültig.

Erfolgt die Zahlung nicht korrekt oder überhaupt nicht (Stornierung der Zahlung per Kreditkarte, mangelnde Deckung und/oder Ablehnung seitens unserer Bank bei einer Zahlung per Lastschrift...) wird dies als Zahlungsverzug angesehen. Es wird ausdrücklich vereinbart, dass ohne rechtzeitige und von OVH genehmigte besondere und schriftliche Fristverlängerung, die teilweise oder vollständige Nichtzahlung bei Fälligkeit des gesamten laut Vertrag geschuldeten Rechnungsbetrages OVH zur sofortigen Sperrung aller laufenden Dienste, gleich welcher Art, berechtigt. Davon unberührt bleibt das Recht von OVH den Vertrag gemäß § 7 der allgemeinen Vertragsbedingungen des Dienstes zu kündigen. Jede Unstimmigkeit der Rechnungsstellung und der Art des Dienstes muss innerhalb von 5

Arbeitstagen, ab dem Datum der Rechnung für die Verlängerung per E-Mail dem Support von OVH mitgeteilt werden. Sollten OVH oder der Microsoft Corporation Kosten entstehen, wird OVH den Kunden darüber informieren und ihm die Belege und die entsprechende Rechnung zukommen lassen. Die Erstattung dieser Beträge geht zu Lasten des Kunden.

§ 10: RÜCKTRITTSRECHT

Der Kunde (der als Verbraucher im Sinne der Bestimmungen des Verbraucherschutzes gilt) bestellt ausdrücklich die sofortige Umsetzung des Dienstes ab dem Zeitpunkt der Bestätigung seiner Bestellung. Mit Eingang der Zahlungsbestätigung, verfügt der Kunde über einen Zugang zu seiner Verwaltungsschnittstelle und zum gemeinschaftlichen E-Mail-Service und hat die Möglichkeit die Konten seiner Wahl zu bestellen. Ein Widerruf der Bestellung ist damit ausgeschlossen.